

Medienmitteilung, 9. Mai 2025

Bahnersatzbusse zwischen Bern und Freiburg.

Die SBB führt auf der Linie Bern–Freiburg umfassende Unterhaltsarbeiten durch. Um diese möglichst rasch und sicher ausführen zu können, wird der Bahnverkehr vom 27. Juni bis 25. August 2025 unterbrochen. Das Bahnersatzangebot für die Kundinnen und Kunden sieht im Fernverkehr Busse im 10-Minuten-Takt vor. Dank der Totalsperre können die Bauarbeiten auf acht Wochen konzentriert werden; ohne diese wäre der Bahnverkehr während rund drei Jahren eingeschränkt.

Bereits seit September 2024 wird zwischen Bern und Freiburg gearbeitet, im Sommer beginnt nun eine intensive Bauphase. Dazu gehören unter anderem die vollständige Modernisierung des Bahnhofs Schmittlen für einen stufenfreien Zugang zu den Zügen, der Weichenumbau im Bahnhof Freiburg, der komplette Fahrbahnunterhalt und Weichenersatz in Düdingen sowie die Fahrbahn- und Fahrleitungserneuerung auf rund acht Kilometern zwischen Bern und Flamatt. Diese Arbeiten kosten rund 90 Millionen Franken und beschäftigen rund 200 Personen.

Arbeiten in den Sommerferien, wenn weniger Personen unterwegs sind

Wie bereits kommuniziert, dauert die achtwöchige Sperre von Freitag, 27. Juni, 22.30 Uhr, bis Montag, 25. August 2025, 4.00 Uhr an. Damit werden die Lärmbelastung für Anwohnende sowie die Einschränkungen für Reisende möglichst kurz gehalten. Ohne Sperre wäre der Bahnverkehr während rund drei Jahren stark eingeschränkt. Die SBB führt die Arbeiten hauptsächlich während der Sommerferien durch, um weniger Pendlerinnen und Pendler zu beeinträchtigen.

Ist ein Streckenabschnitt komplett gesperrt, kann die SBB die Gleisbaumaschinen konzentriert und ohne Unterbruch einsetzen. Zudem reduziert sie so die Risiken im Zusammenhang mit dem Bahnbetrieb und erhöht damit die Sicherheit des Personals.

Umleitungen und Bahnersatzbusse

Während der Totalsperre vom 27. Juni, 22.30 Uhr, bis 25. August 2025, 4.00 Uhr, wird der Fahrplan wie folgt geändert:

- Der IC1 (St. Gallen–Genf Flughafen) und der IR15 (Luzern–Genf Flughafen) fallen zwischen Bern und Freiburg aus.
- Der RE2 fällt zwischen Bern und Freiburg aus.
- Der RE3 fällt zwischen Düdingen und Freiburg aus.
- Die S1 fällt zwischen Bern und Freiburg aus. Ab Bern verkehrt sie bis Belp mit derselben Haltepolitik wie die S31.
- Die S2 fällt zwischen Bern Europaplatz und Laupen BE aus.

- Als Ersatz für die Fernverkehrszüge IC1, IR15 und RE verkehrt eine Linie mit Direktbussen im 10-Minuten-Takt (ab 20 Uhr im Viertelstundentakt). Es ist mit längeren Fahrzeiten zu rechnen, zwischen Bern und Freiburg sind es rund 30 Minuten mehr.
- Zusätzlich zur Linie mit den Direktbussen verkehren vier weitere Buslinien als Ersatz für die ausfallenden Regionalzüge. Die Linien werden am Bahnhof klar ausgeschildert und können dem Plan im Anhang entnommen werden.

Reisende im Fernverkehr zwischen der Deutschschweiz (Zürich/Basel/Luzern/Olten) und der Westschweiz (Lausanne/Genf) können über die Mittellandlinie (Bern–Freiburg mit Ersatzbussen) oder über die Jurasüdfusslinie (IC5 via Biel/Neuenburg) fahren. Für Reisende ab/nach Neuenburg und Yverdon-les-Bains verkehren Zusatzzüge, um die Kapazität im Pendelverkehr zwischen Neuenburg und Lausanne zu erhöhen.

Der Online-Fahrplan ist angepasst und schlägt die jeweils besten Verbindungen vor. Reisende werden gebeten, vor jeder Fahrt die Verbindungen in der App SBB Mobile oder im Online-Fahrplan auf SBB.ch zu prüfen. Zusätzlich zu den Anpassungen im Online-Fahrplan informiert die SBB ihre Kund:innen via Mailings, Durchsagen in den Zügen sowie Anzeigen und Bildschirmen an Bahnhöfen. An den Bahnhöfen stehen zudem Kundenlenker:innen im Einsatz, die Auskunft geben. Bei Fragen unterstützt auch das Contact Center unter 0848 44 66 88 (CHF 0.08/Min.).

Kulanzmassnahmen

Abonnemente der 1. Klasse können pro rata gegen Abonnemente der 2. Klasse eingetauscht werden (statt einer Rückgabe), da die Ersatzbusse keine 1. Klasse anbieten. Dafür fallen keine Gebühren an.

1.- und 2.-Klasse-Abonnemente können pro rata erstattet werden (statt einer Rückgabe), falls die Besitzenden während der Totalsperre darauf verzichten möchten. Dafür fallen keine Gebühren an.

Velotransport

In der Regel dürfen in Bahnersatzbussen in der Schweiz und im Ausland aufgrund der eingeschränkten Platzverhältnisse keine Velos mitgenommen werden. In einigen Bahnersatz-Regionalbussen zwischen Bern Europaplatz und Freiburg (EV3), Bern Europaplatz und Laupen BE (EV4) sowie Flamatt und Laupen BE (EV5) ist der Velotransport zur Nebenverkehrszeit jedoch gestattet. Die betroffenen Busse sind im Online-Fahrplan mit dem Velosymbol gekennzeichnet, damit Velofahrende ihre Reise entsprechend planen können.

Mehr Informationen auf www.sbb.ch/freiburg-bern

UEFA Women's EURO 2025

Die Fussballspiele der Frauen-EM 2025 finden vom 2. bis 27. Juli 2025 in Basel, Bern, Genf, Zürich, St. Gallen, Luzern, Thun und Sion statt. Dafür setzt die SBB 400 Extrazüge ein. Der Grossanlass wurde bei der Planung des Ersatzangebots für die Totalsperre zwischen Bern und Freiburg mitberücksichtigt. Wo nötig, erhöht die SBB die Frequenz und Kapazität der Ersatzbusse. Mit dem Matchticket reisen Zuschauer:innen kostenlos mit dem Öffentlichen Verkehr zum Stadion und zurück. Informationen zur kostenlosen Hin- und Rückreise sowie zu den Extrazügen sind auf [UEFA Women's EURO 2025: mit dem Matchticket kostenlos anreisen | SBB](#) zu finden.

Warum braucht es Totalsperren?

Bei grossen Baustellen sperrt die SBB einzelne Zugstrecken komplett. Für Kundinnen und Kunden bedeutet dies, dass sie längere Reisezeiten in Kauf nehmen müssen. Doch warum sind Totalsperren oft die beste Lösung, um Bauarbeiten durchzuführen?

Mehr Informationen auf [Totalsperren bei der SBB: Warum braucht es sie?](#)

Hinweis für die Redaktionen: Am Montagmorgen, 30. Juni 2025, findet am Bahnhof Schmitten eine Baustellenbesichtigung statt. Eine Einladung für die Medien folgt zu gegebener Zeit.